



Berlin, Oktober 12 2012

Geehrter Teilnehmer,

Ref: EINLADUNG Partnerschaften im Resettlementverfahren

Resettlement von Flüchtlingen ist ein komplexer Prozess, in dessen Verlauf von der Identifikation der aufzunehmenden Flüchtlinge im Erstzufluchtsstaat über die Organisation und Durchführung der Reise bis hin zur Inempfangnahme und Integration der aufgenommenen Flüchtlinge im Resettlement-Aufnahmestaat zahlreiche Herausforderungen und Probleme zu bewältigen sind. Um diesen Prozess gleichwohl so effizient und erfolgreich wie möglich zu gestalten, ist das Zusammenspiel verschiedener staatlicher und nichtstaatlicher Akteure mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Kapazitäten erforderlich.

Die vom Deutschen Roten Kreuz, ICMC, Pro Asyl und UNHCR geplante Resettlement-Veranstaltung soll vor allem dazu beitragen, über die Rahmenbedingungen von Resettlement und die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Institutionen in verschiedenen Resettlement-Staaten zu informieren und tragfähige Modelle für eine erfolgreiche Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure bei der Aufnahme und Integration der in Deutschland aufgenommenen Flüchtlinge zu entwickeln.

Die geplante Veranstaltung richtet sich an Vertreter nationaler, regionaler und kommunaler Behörden, Repräsentanten nationaler und internationaler Organisationen und andere im Bereich der Flüchtlingsaufnahme und –integration tätige Akteure, die im Rahmen der Konferenz zu einem konstruktiven Austausch zusammengebracht werden sollen.

Zu Beginn der Konferenz soll zunächst eine kurze Bilanz der bisherigen Umsetzung des Resettlement-Programms gezogen und Vertretern der am Aufnahmeverfahren in Deutschland beteiligten Behörden und Nichtregierungsorganisationen Gelegenheit geboten werden, ihre Erfahrungen bei der Aufnahme von Resettlement-Flüchtlingen auszutauschen und aktuelle Probleme zu benennen. Anschließend soll in Vorträgen und Diskussionen mit Gästen aus Ländern wie Großbritannien, Kanada und Schweden der Prozess der Resettlement-Aufnahme und die Zusammenarbeit der daran beteiligten Akteure in verschiedenen Resettlement-Aufnahmestaaten dargestellt und erörtert werden.

Zum Abschluss der Konferenz sollen dann im Rahmen von Arbeitsgruppen konkrete Modelle für eine effiziente Zusammenarbeit staatlicher und nichtstaatlicher Akteure auf kommunaler Ebene entwickelt werden; dabei sollen die Bedürfnisse der aufzunehmenden Flüchtlinge, aber auch die Aktivitäten und Angebote der einzelnen Akteure bei der Inempfangnahme und Integration der aufgenommenen Flüchtlinge angemessen berücksichtigt werden.

Europäischen Flüchtlingsfonds co-finanzierte projekten "Linking In EU Resettlement" und SHARE



Die Konferenz findet **am 15. und 16. November 2012** im Haus der evangelisch-lutherischen Kirsche „Eckstein“, statt; Übernachtungsmöglichkeiten für eine begrenzte Zahl von Teilnehmern stehen im Hotel Dürer, Neutormauer 32, D 90403 Nürnberg (www.duerer-hotel.de), zur Verfügung. Im Rahmen der Förderung der Veranstaltung durch den Europäischen Flüchtlingsfond (EFF) können für eine begrenzte Zahl von Teilnehmern bei nachgewiesenem Bedarf Reise- und Unterbringungskosten übernommen oder ein Zuschuss gewährt werden. Bitte beachten Sie, dass die Plätze für die Veranstaltung limitiert sind.

Um sich für die Teilnahme an der Veranstaltung anzumelden, möchten wir Sie bitten, sich schnellstmöglich unter dem folgenden Internet-Link verbindlich zu registrieren: <http://www.resettlement.eu/civCRM/event/register?reset=1&id=13&cid=0>. Im Rahmen der Registrierung besteht die Möglichkeit, die Kostenübernahme oder die Gewährung eines Zuschusses zu beantragen. Im Falle weiterer Fragen oder bei Problemen mit der Registrierung können Sie sich gern unter folgender e-Mail-Adresse an ICMC wenden: communications.europe@icmc.net

Eine Bestätigung für Ihre Teilnahme erhalten Sie per e-Mail innerhalb von 7 Tagen nach Ihrer Registrierung.

Kerstin Becker
Deutsche Reute Kreuz

Petra Hueck
ICMC Europe

Andrea Kothen
Pro Asyl

Norbert Trosien
UNHCR